Handelszeitung.

Die Emissionstätigkeit im Jahre 1913.

Zurückhaltung und nervöse Spannung bildeten das Kennzeichen des verflossenen Jahres. Diese Symptome einer tiefgehenden Beunruhigung, hervorgerufen durch die manchmal recht prekäre politische Konstellation, wurden denn auch für die Fluktuation des wirtschaftlichen Lebens zu hemmenden Faktoren. Die den größten Teil des Jahres anhaltende Verknappung des Geldmarktes unterband jede Unternehmungslust und nur die dringendsten Finanzoperationen gelangten zur Erledigung, während sich die Expansionspolitik in der Hauptsache nur auf Projekte beschränken mußte. War es auf der einen Seite die zur Vorsicht mahnende Umwölkung des politischen Horizonts, so war auf der anderen Seite der Konkurrenzkampf in den einzelnen Industrien dazu angetan, die wirtschaftliche Position zu schwächen. Die abwartende Haltung des Konsums, durch die Steifheit des Geldmarktes noch wesentlich gefördert, erschwerte die Absatzmöglichkeiten und weitgehende Preiskonzessionen waren die unausbleibliche Folge. Unterbietungen waren in allen Industriezweigen an der Tagesordnung, bis die beängstigende, steil abfallende Kurve der Verkaufspreise, die in vielen Fällen bereits dem Selbstkostenpreis gleichkamen, die Erneuerung der bestehenden Verbände zur unerläßlichen Notwendigkeit machte. Der „Kampf ums Syndikat" ist für das Jahr 1913 zu einer geradezu typischen Erscheinung geworden. Kein Wunder, wenn in Anbetracht dieser ungünstigen Momente das Vertrauen der Kapitalistenkreise bis auf ein Minimum herabsank und man einem neuen Effektenengagement gern aus dem Wege ging. Die geteilte Haltung unserer Börsen, die immer nur für diese oder jene Spezialität etwas übrig hatte, bildete das krankhafte Symptom unseres Effektenmarktes, der noch dazu durch die Manipulationen der in solchen Zeiten immer stärker hervortretenden Baissepartei hinreichend beunruhigt wurde. Unter diesen Umständen mußten die Anforderungen an den Geldmarkt eine weitgehende Einschränkung erfahren. Der Rückgang der Emissionstätigkeit offenbart sich deutlich in dem Minderertrag der Effektensteuer. In den ersten acht Monaten des laufenden Fiskaljahres beziffert sich der Ausfall gegenüber dem Vorjahre auf über drei Millionen Mark.

Von den einzelnen Kategorien der im verflossenen Jahre in Berlin zugelassenen Wertpapiere verdient in erster Linie die abnorme Entwicklung hervorgehoben zu werden, die der Markt der ausländischen Staatsanleihen genommen hat. Der Nominalbetrag der kotierten ausländischen Anleihen beziffert sich auf 1,055 Milliarde Mark gegen nur 170 Millionen Mark im Vorjahre. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, daß von diesen Werten nur Teilbeträge in Deutschland geblieben sind. Hält man dagegen die im abgelaufenen Jahre zugelassenen heimischen Staatsanleihen, so ergibt sich, daß es 60 Millionen Mark 4proz. Hamburger Staatsanleihe, 50,62 Millionen Mark Elsaß-Lothringische Rente, 30 Millionen Mark Großherzoglich Badische Staatsanleihe, 100 Millionen Mark Deutsche Reichsanleihe, 275 Millionen Mark Preußische Staatsanleihe, 400 Millionen Mark Preußische Schatzanweisungen und 90 Millionen Mark Bayerische Staatsanleihe waren. Auch hier ist gegenüber dem Vorjahre eine wenn auch nur geringe Verminderung zu konstatieren. Es gelangten 1005 Millionen Mark zur Einführung gegen 1027 Millionen Mark im Jahre 1912.

Die übrigen Kategorien weisen durchweg einen Rückgang auf. An Pfandbriefen wurden 100 Millionen Mark gegen 408 Millionen Mark im Vorjahre registriert. Von inländischen Provinzial- und Stadtanleihen gelangten 335 (i. V. 421) Millionen Mark auf den Berliner Markt. Bemerkenswert ist ferner der Rückgang der zugelassenen Klein- und Straßenbahn-Obligationen, deren Gesamtbetrag von 196 auf 40 Millionen Mark gesunken ist. Der Betrag der Industrie-Obligationen beläuft sich auf 180 (i. V. 332) Millionen Mark. Der Rückgang in der Begebung von Aktien beziffert sich gegenüber dem Vorjahr auf etwa 40 Proz. Der Rückgang der Emissionstätigkeit beruht auf den eingangs dargelegten mißlichen Verhältnissen, unter denen der Geldmarkt zu leiden hatte. Sowohl bei dem Angebot von Aktien als auch bei festverzinslichen Werten mußten dem Publikum weitgehendste Konzessionen gemacht werden, um einen einigermaßen flotten Absatz zu erzielen.

Nachstehend geben wir eine Zusammenstellung der im verflossenen Jahre an der Berliner Börse eingeführten Aktien:

1 000 000 ℳ neue Aktien der Akt.-Ges. Görlitzer Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei in Görlitz,
1 250 000 ℳ neue Aktien der Breslauer Spritfabrik, Akt.-Ges., in Breslau,
2 000 000 ℳ neue Aktien der Eduard Lingel, Schuhfabrik, Akt.-Ges., zu Erfurt,
20 000 000 Doll. neue Stammaktien der Kanadischen Pacific-Eisenbahn-Gesellschaft,
900 000 ℳ neue Aktien der Düsseldorfer Eisenbahnbedarf vorm. Carl Weyer & Co. zu Düsseldorf-Oberbilk,
1 750 000 ℳ neue Stammaktien der Vogtländischen Maschinenfabrik (vorm. J. C. und H. Dietrich), Akt.-Ges., in Plauen,
17 950 000 ℳ Aktien der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, Akt.-Ges., Augsburg,
7 000 000 ℳ Aktien der Adler & Oppenheimer Lederfabrik, Akt.-Ges., zu Straßburg i. E.,
1 000 000 ℳ neue Aktien der Staßfurter Chemischen Fabrik vorm. Vorster & Grüneberg, Akt.-Ges., zu Staßfurt,
1 300 000 ℳ neue Aktien der Peipers & Co. Akt.-Ges. für Walzenguß in Siegen,
953 000 ℳ neue Aktien der Akt.-Ges. Charlottenhütte, Niederscheiden, Kreis Siegen,
4 000 000 ℳ neue Aktien der Bergwerks-Akt.-Ges. Consolidation zu Gelsenkirchen,
600 000 ℳ neue Aktien der Waggonfabrik, Akt.-Ges., vorm. P. Herbrand & Co. in Köln-Ehrenfeld,
3 000 000 ℳ Aktien der J. Elsbach & Co. Akt.-Ges. in Herford,
5 000 000 ℳ neue Aktien der Rütgerswerke, Akt.-Ges., in Berlin,
1 500 000 ℳ Aktien in neuer Ausfertigung vom Jahre 1913 der Höcherlbräu-Akt.-Ges. in Culm,
4 000 000 ℳ neue Aktien der Deutsch-Australischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Hamburg,
1 500 000 ℳ Aktien der Beka-Rekord-Akt.-Ges. zu Berlin,
1 500 000 ℳ neue Aktien der Dürkopp-Werke, Akt.-Ges., in Bielefeld,
2 000 000 ℳ neue Aktien der Wittener Stahlröhrenwerke zu Witten a. Ruhr,
16 000 000 ℳ neue Aktien der Mannesmann-Röhrenwerke in Düsseldorf,
875 000 ℳ neue Aktien der Sächsisch-Böhmischen Portland-Zement-Fabrik, Akt.-Ges., in Dresden,
10 000 000 ℳ neue Aktien der Gesellschaft für Hoch- und Untergrundbahnen in Berlin (Hochbahngesellschaft),
3 500 000 ℳ neue Aktien der Braunkohlenwerke Leonhard, Akt.-Ges., Zipsendorf, Kreis Zeitz,
500 000 ℳ neue Aktien der Gebrüder Krüger & Co. Akt.-Ges.,
1 000 000 ℳ neue Aktien der Bensberg-Gladbacher Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges. „Berzelius" in Bensberg,
500 000 ℳ neue Aktien der Filter- und Brautechnischen Maschinenfabrik, Akt.-Ges., vorm. L. A. Enzinger, Worms a. Rh.,
600 000 ℳ neue Aktien des Duxer Kohlenvereins in Großzöessen,
350 000 ℳ neue Aktien der Sächsischen Motorwagenmaschinen-Akt.-Ges., Dresden,
4 000 000 ℳ neue Aktien der Vereinigten Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten, Akt.-Ges., in Köln-Deutz,
950 000 ℳ neue Aktien der Gebhard & Co., Akt.-Ges., in Vohwinkel,
350 000 ℳ neue Aktien der Sächsischen Cartonnagen-Maschinen-Akt.-Ges., Dresden,
3 300 000 ℳ neue Stammaktien der Deutschen Gasglühlicht-Akt.-Ges. (Auer-Gesellschaft) in Berlin,
4 000 000 ℳ neue Aktien der Accumulatoren-Fabrik, Akt.-Ges., in Berlin,
1 500 000 ℳ neue Aktien der Akt.-Ges. Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Seck in Dresden,
700 000 ℳ neue Aktien der Vereinigten Lausitzer Glaswerke, Akt.-Ges., zu Weißwasser, O.-L.,
1 000 000 ℳ neue Aktien der Chemischen Fabrik von Heyden, Akt.-Ges., in Radebeul bei Dresden,
3 600 000 ℳ neue Aktien des Aktien-Bauvereins Passage in Berlin,
1 250 000 ℳ neue Aktien der Vereinigten Bremer Portlandzementwerke Porta Union, Akt.-Ges.,
4 000 000 ℳ Aktien der Hüttenwerke C. Wilh. Kayser & Co., Akt.-Ges., in Berlin,
2 000 000 ℳ neue Aktien der Wittener Stahlröhrenwerke in Witten-Ruhr,
15 000 000 ℳ Aktien der Th. Goldschmidt-Akt.-Ges., Chemische Fabrik und Zinkhütte, Essen-Ruhr,
10 000 000 ℳ neue Aktien der Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft zu Berlin,
800 000 ℳ neue Aktien der Baumwollspinnerei Erlangen,
4 250 000 ℳ Aktien des Sachsenwerkes,
1 250 000 ℳ neue Aktien der Hackethal-Draht- und Kabelwerke,
2 000 000 ℳ Aktien der C. D. Magirus-Akt.-Ges.,
550 000 ℳ neue Aktien der Sächs.-Thüring. Portlandzementfabrik Prüßing & Co.,
7 000 000 ℳ neue Aktien der Zellstoffabrik Waldhof in Mannheim,
1 500 000 ℳ neue Aktien der Königsberger Zellstoffabrik,
1 250 000 ℳ neue Aktien der Deutschen Gußstahlkugel- und Maschinenfabrik in Schweinfurt,
1 796 000 ℳ Stammaktien der Akt.-Ges. für Kohlendestillation in Düsseldorf,
10 000 000 ℳ neue Aktien der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Berlin,
14 500 000 ℳ neue Aktien der Bergmann-Elektrizitätswerke, Akt.-Ges., in Berlin,
1 000 000 ℳ neue Aktien der Franz Méguin & Co. Akt.-Ges. zu Dillingen (Saar),
1 500 000 ℳ neue Aktien der Dampfschiffahrtsgesellschaft Argo in Bremen,
500 000 ℳ neue Aktien der Johs. Girmes & Co. Akt.-Ges. in Oedt (Rheinland),
8 640 000 ℳ neue Aktien der Russischen Akt.-Ges. Russische Gesellschaft Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in St. Petersburg,
2 760 000 ℳ neue Aktien Lit. B der Schlesischen Elektrizitäts- und Gas-Akt.-Ges. zu Breslau,
9 000 000 ℳ neue Aktien der Orenstein & Koppel — Arthur Koppel Akt.-Ges.,
2 000 000 ℳ Anteile der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft,
4 500 000 ℳ neue Aktien des Köln-Neuessener Bergwerkvereins in Altenessen,
200 000 ℳ Genußscheine der Otavi-Minen- und Eisenbahngesellschaft,
6 000 000 ℳ neue Aktien der Rheinischen Akt.-Ges. für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation,
400 000 ℳ neue Aktien der Porzellanfabrik Kahla,
4 000 000 ℳ neue Aktien der Norddeutschen Zellulosefabrik in Königsberg,
500 000 ℳ neue Aktien der Gustav Genschow & Co. Akt.-Ges.,
3 000 000 ℳ 6proz. Vorzugsaktien der Leipziger Bierbrauerei Riebeck & Co.,
5 000 000 ℳ neue Aktien der Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, Akt.-Ges., Frankfurt a. M.,
2 500 000 ℳ Aktien der Waggonfabrik Jos. Rathgeber, Akt.-Ges., in München,
1 300 000 ℳ Aktien der Nürnberger Metall- und Lackierwarenfabriken,
366 000 ℳ neue Aktien der Emil Busch Akt.-Ges., Rathenow,
500 000 ℳ neue Aktien der E. F. Ohles Erben, Akt.-Ges., in Breslau,
1 500 000 ℳ Aktien der F. W. Busch Akt.-Ges., in Lüdenscheid,
1 700 000 ℳ Aktien der Gladbacher Textilwerke, Akt.-Ges., vorm. Schneiders & Irmen,
2 100 000 ℳ neue Aktien der Chemischen Fabrik „Union" in Stettin,
5 000 000 ℳ neue Aktien der Adler & Oppenheimer, Lederfabrik, Akt.-Ges., in Straßburg i. E.,
1 000 000 ℳ neue Aktien der Sächsischen Gußstahlfabrik in Döhlen bei Dresden,
1 500 000 ℳ neue Aktien der Rheinisch-Westfälischen Kalkwerke in Dornap,
500 000 ℳ neue Aktien der Porzellanfabrik C. M. Hutschenreuther,
1 000 000 ℳ Aktien der Automobil-Fuhrwesen Kandelhardt, Akt.-Ges., in Berlin,
750 000 ℳ neue Aktien der Oskar Schimmel & Co., Akt.-Ges., Chemnitz,
4 000 000 ℳ Aktien der J. E. Reinecker, Akt.-Ges., Chemnitz,
1 800 000 ℳ neue Aktien der Papierfabrik Reisholz, Akt.-Ges., Düsseldorf,
2 500 000 ℳ neue Aktien der Vereinigten Glanzstoff-fabriken, Akt.-Ges., Elberfeld,
800 000 ℳ neue Aktien der Leipziger Pianofortefabrik Gebr. Zimmermann, Akt.-Ges., Mölkau bei Leipzig,
6 000 000 ℳ neue Aktien der Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft,
5 000 000 ℳ neue Aktien der „Siemens" Elektrische Betriebe, Akt.-Ges., Berlin,
500 000 ℳ neue Aktien der Emil Köster Lederfabrik, Akt.-Ges., in Neumünster,
30 000 000 ℳ neue Aktien der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Akt.-Ges. in Hamburg,
1 530 000 ℳ neue Aktien der Aktienbrauerei-Gesellschaft Friedrichshöhe vorm. Patzenhofer zu Berlin,

Im Anschluß an die von uns monatlich veröffentlichten Berichte über die Emissionstätigkeit geben wir der Vollständigkeit halber noch eine Uebersicht über die im Monat Dezember an der Berliner Börse zur Kotierung zugelassenen Werte, wobei wir darauf hinweisen, daß die auf den Dezember entfallenden Aktien bereits in der obigen Aufstellung als die 10 letzten Posten enthalten sind.

Staats- und Kommunalanleihen.

3 500 000 ℳ 4proz. Anleihe der Stadt Barmen vom Jahre 1913,
90 000 000 ℳ 4proz. Bayerische Anleihe.

Pfandbriefe.

5 000 000 ℳ 4proz. Kommunalobligationen und
20 000 000 ℳ 4proz. Hypotheken-Pfandbriefe der Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim.

Industrie-Obligationen.

4 500 000 ℳ 5proz. Teilschuldverschreibungen der „Siemens" Elektrische Betriebe, Akt.-Ges., Berlin.

Vermischtes.

* **Neues Bankgeschäft in Leipzig.** Die Herren Rich. Wagner und Hans Sachs geben durch Rundschreiben bekannt, daß sie mit dem heutigen Tage unter der Firma **Wagner & Co.** am hiesigen Platze Grimmaische Straße 19, I. (Eingang Nikolaistraße 2), ein Bankgeschäft eröffnet haben.

* **Verschmelzung schweizerischer Hypothekenbanken.** Die Schweizerische Bodenkreditanstalt übernimmt die Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld. Sie erhöht ihr Aktienkapital, so daß auf je 5 Aktien der Thurgauischen Hypothekenbank 3 Bodenkredit-Aktien entfallen, außerdem werden 9 Frank bar auf jede Thurgauer Aktie an Stelle der Dividende für 1913 bezahlt.

* **Bank von England.** Der Status vom 31. Dezember 1913 zeigt folgendes Bild (alles in 1000 Pfd. Sterling):

		vor. Woche
Totalreserve	23 826	22 187
Notenumlauf	29 608	29 361
Barvorrat	34 983	33 098
Portefeuille	52 138	35 930
Guthaben der Privaten	61 087	42 073
Guthaben des Staats	10 256	9 421
Notenreserve	22 717	21 134
Regierungssicherheiten	13 199	11 199

Das Verhältnis der Reserve zu den Passiven beträgt 33⅝ gegen 43⅛ in der Vorwoche, 30⅞ vor einem Jahre und 35⅞ vor zwei Jahren.

Clearinghouse-Umsatz: 278 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres weniger 89 Millionen.

Die diesjährigen Verschiebungen (in 1000 Pfd. St.) vergleichen sich mit denen der Vorjahre:

	1913	1912	1911
Totalreserve	+ 1639	+ 1044	+ 1987
Barvorrat	+ 1885	+ 971	+ 1983
Portefeuille	+ 16208	+ 12848	+ 2988
Privatguthaben	+ 19014	+ 13996	+ 4560
Staatsguthaben	+ 835	+ 1729	+ 346
Regierungssicherheit	+ 2000	+ 1800	— 1

Jeweilig in der korrespondierenden Woche betrugen (in 1000 Pfd. St.):

	1913	1912	1911
Totalreserve	23 826	20 550	23 682
Notenumlauf	29 608	29 200	29 190
Barvorrat	34 983	31 300	34 421
Portefeuille	52 138	49 630	44 902
Privatguthaben	61 087	52 955	49 352
Staatsguthaben	10 256	14 165	16 677
Bankdiskont	5	5	4

* **Mexikanischer Staatsbankerott?** Für die Januarcoupons der 3proz. Mexikaner, der 5proz. Tamaulipas-Anleihe und der Puebla-Obligationen sind noch keine Rimessen eingetroffen.

* **Mexiko,** 1. Januar. (W. T. B.) Präsident Huerta hat angeordnet, daß der von ihm erklärte **Bankfeiertag** um fünfzehn Tage **verlängert werden** soll. Eine nochmalige Verlängerung ist wahrscheinlich. — Finanzminister Delalama, der sich gegenwärtig in Europa aufhält, telegraphierte, daß ihm englische und französische Bankiers die Unterbringung von 50 Millionen Pesos Schatzscheinen zugesichert hätten.

* **Aus der Leipziger Geschäftswelt.** Die Firma G. Gaudig & Blum in Leipzig hat Herrn Fritz Leipoldt mit Wirkung ab 1. Januar Einzelprokura erteilt. — Wie uns die Firma E. Sachße & Co. in Leipzig mitteilt, hat sie ihren langjährigen Mitarbeiter Herrn Dr. Erich Böcker als Teilhaber aufgenommen. — Die Firma Hermann Wittner, Leipzig, gibt bekannt, daß der Begründer des Geschäftes, Herr Hermann Wittner, nach mehr als 50jähriger geschäftlicher Tätigkeit aus der Firma ausscheidet und die Geschäfte nunmehr für alleinige Rechnung des bisherigen Mitinhabers Herrn Max Wittner weitergeführt werden. — Die Geschäftsräume der Dyckerhoff & Widmann Akt.-Ges., Niederlassung Leipzig, sind von Leipzig, Schulstraße 1, nach Leipzig-Reudnitz, Dresdner Straße 82, II., verlegt worden.

Von den Warenmärkten.

Baumwolle.

New York, 31. Dezember. Zufuhren in den atlantischen Häfen: 18000, in den Golfstaaten 42 000, in den Pacifichäfen 2000, diese Woche —, diese Saison —, total 61 000, diese Woche 237 000, diese Saison 6 767 000, im Inland 25 000, diese Woche 91 000, diese Saison 4 356 000. — Export nach Grossbritannien 12 000, diese Woche 66 000, diese Saison 1 632 000, nach dem Kontinent 21 000, diese Woche 65 000, diese Saison 3 035 000, nach Japan und Mexiko 5000, diese Woche 11000, diese Saison 228 000. — Wetter: Atlantik mäßiger Regen, Golf teilweise Regen. Temperatur: Atlantik 52—36, Golf 56 bis 28 Grad.

New Orleans, 31. Dezember. Loko middl. 12¹¹⁄₁₆, low middl. 12⁵⁄₁₆, good ord. 11⅝, Januar 12.43, Februar 12.46, März 12.62, April 12.62, Mai 12.78, Juni 12.74, Juli 11.78, Oktober 11.75.

Kaffee. Kakao. Tee.

Rio de Janeiro, 31. Dez. Kaffee. Tendenz: Kaum behauptet. Wechsel auf London 16¹⁄₃₂. Preis für Kaffee Nr. 7 51.75, zuletzt 51.—, Vorrat 1. und 2. Hand 438 000. Tageseinkünfte 8 000, seit 1. Juli 1 815 000. Verladungen für die Verein. Staaten —,—, do. für Europa 28 000. — Santos. Ruhig. Preis für Kaffee Nr. 7 47,— zuletzt 46.50. Tageseinkünfte 38 000, seit 1. Juli 8 874 000, Ankünfte im Innern 31 000, Vorrat 1. und 2. Hand 2 593 000.

Getreide.

Liverpool, 31. Dezember. (Schluss.) Weizen ruhig, roter Winter März 7 sh ⅝ d, Mai 7 sh — d. Mais stetig. La Plata Januar 4 sh 10⅝ d, Februar 5 sh ⅝ d.

New York, 31. Dez. Tägliche Getreidestatistik. Weizen und Mais in Tausenden Bushels. Mehl in Barrels.

Weizen. Zufuhren im Westen	heute	letztes Jahr	diese Woche	diese Saison	vorige Saison
Winterweizen	166	475	4191	218775	257121
Frühjahrsweizen	398	1516	1957		
Zufuhr. Atlant.	633	733	1793	97463	77763
Export Atlant.	991	718	1817	84332	99554
Mais. Zuf. i. Westen	1450	2030	5631	108757	99899
do. Atlant.	45	315	904	10323	11947
Export Atlant.	45	154	46	1310	3227
Mehl. Versch. i. Westen	105	149	503	19508	19296
Zufuhren Atlant.	61	72	219	10290	9244
Export Atlant.	18	21	67	4260	3724

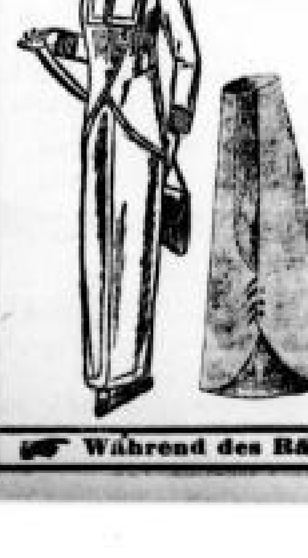
Getreidefrachten per Bushel (60 Pfd.) nach Liverpool 2 d, London 2½ d, Antwerpen 2¾ d, Rotterdam 5 c; per 100 amerik. Pfund nach Bremen 30 ₰, Hamburg 32½ ₰.

Petersburger Schlusskurse, 1. Januar. Schwach behauptet.

3 M. a. London	95.32	3½ Pfdb.-A.	84½	Russ.-Chin.B.	279	Naphtha Nob.	873
3 M. a. Berlin	46.45	Rus.Fr.-A.94	639	Pet. int. Hand.	487	Brjansk. Wer.	173
3 M. a. Paris	37.86	do. do. v. 65	466	Pet. Diskont.	469	Putilow-W. A.	258
4 Russ. St.	92½	Azow-Don-B.	512	Sib. Handelsb.	592	Kolomna-Mas.	263
4½ Russ. 09	99½	Russ.B.f.a.H.	395	Ges. Naphtha	681	Rus.Masch.-F.	219

Heute Freitag, den 2. Januar, beginnt bei Kostüm-Bach, Georgiring 6, I.

der diesjährige sehr bedeutungsvolle **Saison-Ausverkauf.**



Die gesamten noch sehr grossen Lagerbestände der Herbst- und Wintersaison von nur aparten Kostümen, Kostümröcken und Mänteln müssen innerhalb kurzer Zeit möglichst gänzlich geräumt sein, und der Verkauf erfolgt jetzt zu derartig herabgesetzten Preisen, dass unser diesmaliger Saison-Ausverkauf weit über Leipzigs Grenzen Aufsehen erregen wird.

ca. 2400 Kostümröcke, Kleiderröcke u. Mäntel

ca. 1000 Jackenkostüme

in allen Grössen, verschiedenartigsten Farben und Stoffen, jedes Stück bestens verarbeitet, darunter eine Anzahl einzelner Neuheiten für Frühjahr 1914 durchweg ermässigt, teilweise bis **70 Prozent** unter früheren Verkaufspreisen.

Solange wie vorrätig: ein grosser Restbestand **ca. 300 Kostümröcke** früherer Preis bis Mk. 24.— jetzt durchweg **Mk. 4.—**

Besichtigung ohne Kaufverpflichtung erwünscht.

Spezialhaus für Kostümröcke, Kostüme, Mäntel

Ludwig Bach

In Leipzig nur Georgiring 6, I.

En gros. Versand. Verkauf direkt an Private.

Während des Räumungsverkaufs über Mittag geöffnet. — Auswahlsendungen nur an Grossabnehmer.

Nonnen-Herzchen

mit humorvollem Gedicht über deren Entstehung, täglich frisch nur bei

E. A. Martin Nachf.,

Verlängerte Nikolaistraße 55, Ecke Brühl, Nähe Hauptbahnhof

früher 40 Jahre im Salzgäßchen.

Spezialgeschäft:

ff. Honig- und Lebkuchen, Cakes, Confituren.

Möbel-Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe meines Geschäfts

Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Ein großer Posten: Speise-, Herren-, Wohn- und Schlafzimmer, Salons in allen Holz- und Stilarten; Kücheneinrichtungen lasiert und lackiert.

Einzelne Möbel gr. Ausw. Kleinmöbel aller Art

Besichtigung meines Lagers ohne Kaufzwang gern gestattet.

Carl Breitschädel,

Wintergartenstrasse 16, gegenüber Krystallpalast.